Medieninformation

Phoenix Mecano Januar-September 2018: Umsatz und Ertrag weiter auf Wachstumskurs – ELCOM/EMS in den schwarzen Zahlen – Umfeld wird herausfordernder

Kloten/Stein am Rhein, 30. Oktober 2018. Phoenix Mecano, ein führendes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäusetechnik und industrieller Komponenten, legte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 bei Umsatz und Auftragseingang zu. Das Betriebsergebnis stieg überproportional.

Alle Sparten sind gewachsen. Das organische Wachstum der Gruppe wurde besonders im Bereich Antriebstechnik für Komfort- und Pflegemöbel in Asien und Nordamerika generiert. Auch in den wichtigsten europäischen Industriemärkten der Gruppe konnten die Umsätze gesteigert werden. Mit der Sparte ELCOM/EMS auf Break-even Kurs legten sowohl das Betriebsergebnis als auch das Periodenergebnis der Gruppe überproportional zu.

Der konsolidierte Bruttoumsatz stieg um 4,6% von €475,2 Mio. auf €497,3 Mio. Bereinigt um Währungseffekte ergab sich eine Umsatzsteigerung von 7,0%. Das organische Wachstum in Lokalwährung betrug 6,0%. Der Nettoumsatz belief sich auf €493,1 Mio. (Vorjahr €470,8 Mio.). Der Auftragseingang nahm um 6,7% von €468,4 Mio. auf €499,8 Mio. zu, entsprechend einer Book-to-bill Ratio von 100,5% (im Vorjahr 98,6%).

Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 49,0% von €26,2 Mio. auf €39,1 Mio. und der betriebliche Cashflow um 25,2% von €48,3 Mio. auf €60,5 Mio. Bereinigt um Einmaleffekte stiegen das Betriebsergebnis um 7,7% von €33,7 Mio. auf €36,3 Mio. und der betriebliche Cashflow um 5,7% von €54,6 Mio. auf €57,7 Mio. Die Einmaleffekte in 2017 umfassten Aufwendungen für Bereinigungen des Produkteportfolios und der Produktionsinfrastruktur der Sparte ELCOM/EMS. In 2018 wurde im zweiten Quartal ein einmaliger Gewinn von €2,8 Mio. durch den Verkauf der Wijdeven Inductive Solutions BV, Niederlande realisiert (pro Memoria: Medienmitteilung vom 3. Mai 2018).

Das Periodenergebnis nach Steuern lag mit €27,5 Mio. um 58,7% über dem Vorjahr (€17,4 Mio.). Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um €1,4 Mio. Die Steuerquote im Berichtszeitraum betrug 25,5% (31,9% im Vorjahr). Die Reduktion ist im Wesentlichen auf die erwähnten Einmaleffekte zurückzuführen.

Entwicklung der Sparten

In der Sparte **Gehäusetechnik** stieg der Bruttoumsatz in Lokalwährungen um 2,2%, in der Berichtswährung erhöhte sich der Umsatz um 0,5% auf €143,0 Mio. Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 2,6% auf €18,7 Mio. Die Betriebsergebnismarge

betrug 13,1% (13,5% im Vorjahr). Deutschland, der grösste nationale Markt der Sparte, erzielte bei moderater Investitionsbereitschaft ein Umsatzwachstum von 4,1%. In Südostasien, geprägt vom Öl- und Gas-Projektgeschäft, verzeichnete die Sparte im Vergleich zum ausserordentlich starken Vorjahr einen Rückgang um 7,9%. Im dritten Quartal 2018 war bereits wieder eine leichte Markterholung erkennbar. Der nordamerikanische Markt wuchs in Lokalwährung um 14,6%.

Die Sparte **Mechanische Komponenten** steigerte den Bruttoumsatz in Lokalwährungen zweistellig um 11,7 %, in der Berichtswährung um 8,1% auf €250,9 Mio.

Beide Produktbereiche der Sparte trugen zur positiven Entwicklung bei. Rose+Krieger war im Geschäft mit Komponenten für den Sondermaschinenbau und mit Systemlösungen für Automatisierungsprojekte in Deutschland wie auch in Nordamerika besonders erfolgreich.

Die hohen strukturellen Wachstumsraten im Geschäft mit elektrisch verstellbaren Komfort- und Liegemöbeln setzten sich sowohl in Asien als auch in USA fort. Zudem verstärkt DewertOkin diesen Trend, indem sie sich konsequent vom reinen Linearantriebshersteller zum Systemanbieter von Antriebssystemen für elektromotorisch verstellbare Komfort- und Liegemöbel weiterentwickelt. So konnten in Fernost, insbesondere in China, zweistellige Wachstumsraten erzielt und damit die vorherrschend mässige Entwicklung in den europäischen Märkten kompensiert werden.

Das Betriebsergebnis reduzierte sich leicht um 0,7% auf €20.0 Mio. Die Marge lag bei 8,0% (8,7% im Vorjahr). Die in 2018 eingeführten Strafzölle der Trump Administration auf Waren aus China führten zu erhöhten Kosten bei der Anpassung unserer Supply Chain auf die geänderten Rahmenbedingungen. Kurzfristig könnten für die Sparte noch geringfügige Belastungen entstehen, allerdings sehen wir uns aufgrund unserer globalen Produktionsinfrastruktur gut auf die neuen Herausforderungen vorbereitet.

Die Sparte **ELCOM/EMS** steigerte den Bruttoumsatz um 2,9% in Lokalwährungen, in der Berichtswährung um 2,5% auf €103,4 Mio. Das organische Wachstum betrug 0,7%. Das Betriebsergebnis belief sich auf €3,0 Mio. (Vorjahr €-10,3 Mio.). Darin enthalten sind die vorgenannten Einmaleffekte. Bereinigt um diese Effekte hat sich das Betriebsergebnis von €-2,8 Mio. auf €0,2 Mio. verbessert. Der betriebliche Cashflow vor Einmaleffekten konnte um 63,3% auf €8,0 Mio. gesteigert werden (€4,9 Mio. im Vorjahr).

Die Produktivität der Sparte ELCOM/EMS wurde durch Engpässe in der Verfügbarkeit von kritischen elektrotechnischen Bauteilen negativ beeinflusst. Die kontinuierlichen Prozessverbesserungen und Effizienzsteigerungen im Geschäftsbereich Power Quality laufen planmässig. Das Spartenergebnis wurde dadurch weniger stark belastet als im Vorjahr. Die gleichzeitig laufenden Aktivitäten zu weiteren Volumensteigerungen und die Lancierung zukunftsträchtiger Innovationsprojekte werden auch in den kommenden Monaten konsequent weiterverfolgt.

Die profitablen Geschäftsbereiche Elektromechanische Komponenten und Electronic Packaging entwickelten sich positiv, sowohl bezogen auf die Umsätze als auch auf die Ergebnisse. Beide erzielten Wachstum in Ihren Kernmärkten Europas. Electronic Packaging konnte zusätzlich auch in Nordamerika einen strategisch wichtigen Schritt nach vorne machen. Durch die Erweiterung des Angebotes an Komponenten für kundenspezifische Industriecomputersysteme durch die zuletzt akquirierte Orion Technolgies LLC erhöhten sich die Wachstumsraten in den USA, während das Betriebsergebnis durch die Integration und den Aufbau gemeinsamer Vertriebs- und Engineering-Kapazitäten noch belastet wird.

Ausblick

Die Werte der für Phoenix Mecano relevanten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Managers Indizes, IHS Markit PMI) sind zuletzt auf breiter Basis weiter gesunken. Global gesehen befindet sich die Konjunktur gemäss dem nach Wirtschaftsleistung gewichteten Index-Durchschnitt mit 52,2 noch in der Wachstumszone. Die zukünftigen Wachstumsraten könnten jedoch tiefer ausfallen als dies im bisherigen Jahresverlauf der Fall war. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Geldpolitik der Notenbanken restriktiver wird und schwelende Handelskonflikte die Wirtschaftslage zunehmend beeinträchtigen.

Wie die Resultate zeigen, ist Phoenix Mecano auch in diesem zunehmend anspruchsvollen Umfeld gut aufgestellt. Dabei profitiert die Gruppe von ihrem bewährten Geschäftsmodell und ihrer globalen Präsenz in strukturellen Wachstumsmärkten. So kann Phoenix Mecano auch bei abnehmender Wachstumsdynamik stabile Cashflows generieren.

Im strategischen Fokus der Gruppe steht profitables Wachstum durch den Ausbau ihrer führenden Positionen in den angestammten Märkten. Ebenso die Erschliessung von neuen Anwendungsbereichen in innovativen Branchen, wie der Bahn-, Medizin-, Energie- und Automatisierungstechnik. Megatrends wie der Energiewandel und die Digitalisierung bieten Zukunftschancen, die wir verfolgen und systematisch nutzen werden.

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat behalten die konjunkturelle Entwicklung aufmerksam im Auge. Im derzeitigen Umfeld erwarten sie weiterhin für 2018 ein Betriebsergebnis innerhalb der anfangs Jahr angegebenen Zielbandbreite von €40 bis €46 Mio. Die vorgenannten Einmalerträge sind dabei nicht berücksichtigt.

Weitere Auskünfte:

Phoenix Mecano Management AG
Dr. Rochus Kobler / CEO
Lindenstrasse 23, CH-8302 Kloten
Telefon: +41 (0)43 255 4 255
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Resultate 1. – 3. Quartal 2018 in Zahlen (in Mio EUR)

	1-9 2017	1-9 2018	in %
Auftragseingang	468.4	499.8	6.7
Bruttoumsatz	475.2	497.3	4.6
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	142.2	143.0	0.5
Mechanische Komponenten	232.1	250.9	8.1
ELCOM/EMS	100.9	103.4	2.5
Nettoumsatz	470.8	493.1	4.7
Betrieblicher Cashflow	48.3	60.5	25.2
Marge	10.2%	12.2%	
Betriebsergebnis	26.2	39.1	49.0
Marge	5.5%	7.9%	
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	19.2	18.7	-2.6
	13.5%	13.1%	
Mechanische Komponenten	20.1	20.0	-0.7
	8.7%	8.0%	
ELCOM/EMS	-10.3	3.0	129.2
	-10.2%	2.9%	
Sonstiges	-2.8	-2.6	8.8
Periodenergebnis	17.4	27.5	58.7
Marge	3.7%	5.5%	

Resultate 3. Quartal 2018 in Zahlen (in Mio EUR)

	7-9 2017	7-9 2018	in %
Auftragseingang	151.0	149.9	-0.7
Bruttoumsatz	153.2	158.0	3.2
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	46.0	47.1	2.3
Mechanische Komponenten	74.1	77.8	5.0
ELCOM/EMS	33.1	33.1	0.2
Nettoumsatz	151.8	156.7	3.2
Betrieblicher Cashflow	14.2	17.7	24.4
Marge	9.3%	11.2%	
Betriebsergebnis	5.2	10.8	107.5
Marge	3.4%	6.8%	
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	6.3	5.8	-8.9
	13.8%	12.3%	
Mechanische Komponenten	6.5	5.8	-11.5
	8.8%	7.4%	
ELCOM/EMS	-7.2	0.1	101.5
	-21.7%	0.3%	
Sonstiges	-0.4	-0.9	-93.8
Periodenergebnis	3.1	8.3	173.2
Marge	2.0%	5.3%	